Rounzementspreis 1 Bress pro Chartal, burch die Hoß ber Guartal, burch die Hoß ber Guartal, burch die Hoß ber gegen 1 Brart 20 Bleming obwo Besselleglib. Snjeratenpreis 10 Big. 1600 die 4gespaltene Beise.

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

Tageblati für Laugenschwalbach.

90r. 207

Bangenidmalbad, Dienstag, 5. September 1916.

56. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Hafelnußöl.

Die Rhein-Mainische Lebensmittelstelle bietet Hafelnußöl zum wiese von 13.50 Mt. bas Kilo an. Ich ersuche die Herren irgemeister nochmals die wohlhabendere Bevölkerung zum Anmf zu veranlassen, da bei einer späteren Berteilung von Del u billigerem Preise nur die minderbemittelte Bevölkerung be-kfichtigt wird.

Langenschwalbach, ben 2. September 1916

Der Rreifausichuß

3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Bereitstellung von Futter für Zuchtsauen.

Es fteben noch einige Bentner zur Berfügung. Der Bent-nt ftellt fich ab Lagerhaus Florsheim au 17.50 Mt. Bebarfsmmelbungen burch die Gemeindevorstände. Auf eine Bucht-m ober ein Eber kommt 11/, Bentuer biefes Futters.

Langenschwalbach, ben 2. Septemger 1918.

Der Breisausichuß.

3. B .: Dr. Ingenobl, Rreisbeputierter.

An die Gemeindevorftande des Breifes. Sammlung von Weißdornfrüchten.

nehme auf bas Musichreiben ber Rriegszefellichaft für teifat im Narboten Rr 192 Bezug. In den nächften Tagen lien Sie von dieser Gesellschaft einige Geschäftsanweisungen tie Dets fammelftellen.

Langenschwalbach, ben 2. September 1916.

Der Kreisausichuß

3. B.: Dr. Ingenobl, Rreitbeputierter.

Un die herren Bürgermeifter

abelised, Bermbach, Bleibenftabt, Eichenhahn, Görsroth, Conbach, haufen n. A., Reffelbach, Konigehofen, Oberjosbach, iniffication Beigener und Photosbort. alibbach, Springen, Strinztrinitatis, Wisper und Wörsborf. Sie find mit der Einsendung der Nachweisung über Einmen und Ausgaben im Jahre 15/16 im Rückfand. — § 24 Dienftanweisung für Gemeinderechner vom 2. Februar

ingenschwalbach, ben 1. September 1916.

Der Ronigliche Banbrat.

3. B.: Dr. Ingenobl, Rreisbeputierter.

as Sachregister für das Kreisblatt 1915 geht Ihnen nächten Tagen zu. Der Druck war nicht früher mög-Ich ersuche nochmals für ordnungsmäßigen Einband der lichen Blätter zu sorgen, wie ich dies mit Kreisblattver-bom 22. März, Aarbote Nr. 74, angeordnet habe. michwalbach, ben 2. September 1916.

Der Rönigliche Lanbrat. 3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Soldatenfürsorge

für beimatloje Urlauber.

Ungenannt, Stedenroth

Beften Dant!

Bangenichwalbach, ben 4. September 1916. Der Borfigenbe bes Rreisbereins vom Roten Rreug. 3. B.: Dr. In genoh I, Rreisbepatierter.

An die Berren Burgermeiffer

Ich erinnere an die Rudfenbung ber Kreishundesteuerliften für bas Rechnungsjahr 1916/17.

Langenschwalbach, ben 1. September 1916.

Der Rönigl. Landrat. 3. B.: Dr. Ingenohl, Areisbeputierter.

An die Berren Burgermeiffer.

3ch erinnere an die Rudjenbung ber Betriebsfleuerliften für 1916/17.

Langenschwalbach, ben 1. September 1916.

Der Roniglice Landrat. 3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Un bie Berren Bürgermeifter bes Rreifes.

Betrifft: Baldweide.

Die Bief., insbesondere bie Schweinebefiger haben bon bem ihnen gefehlich gemährten 28 albweibenugung erecht feit-

her nur in recht geringem Umfange Gebrauch gemacht.
Wenn auch anerkannt werben muß, daß sich die Waldweide unter den hiesigen Berhältnissen zur Schweinemast insofern wenig eignet, als die verhältnismäßig hochgezüchteten Schweine ein zwedentsprechenbes und ihren besonderen Ansprüchen genügenbes Futter im Balbe nicht finden warben, fo ericheint es nach Auficht ber Landwirtichaftstammer boch burchaus munichenswert, daß der Eintrieb von Buchttieren in die Balber möglichft geforbert wirb, ba bie Schweine hierburch viel gefünder und leiftungefähiger werben, auch wenn fie nur einen Teil ihrer Nahrung im Balbe finden. Ja diesem Jahre ift an vielen Stellen eine ftarte Buchelmaft zum Teil eine Bollmaft zu erwarten. Wenn auch bafar gesorgt werden muß, daß die Buchelmaft möglichft für die Delgewinnung ausgenust wird, fo bietet fle boch auch bei bem Gintrieb gablreicher Schweine ein aus. gezeichnetes Maffatter. Erfahrungsgemäß fallen die guten Buchedern nach Mitte Ottober. Bon biefem Zeitpuntt ab bis zum Eintritt ftarterer Frofte murbe bemnach ber Schweineeintrieb besonders lohnend fein.

3ch ersuche Sie baber, erneut in ortsüblicher Beife bie Bieb. und Schweinebefiger auf biefe Bergunftigung aufmert am zu machen und die Bestrebungen auch Ihrerseits nach Kraften zu unterstätzen und besonders dafür zu sorgen, daß die Buchel-mast dieses Jahr für die Landwirtschaft besser ausgenust wird, als die reich: Eichelmast des Jahres 1914, die trop vielsacher

himmeise und Bemühungen leiber zum großen Teile vertommen ift. Bezüglich Gewinn der reichen Buchenmasternte zur Delgewinnung laffe ich noch im September Berfügung folgen.

Die Landwirte ersuche ich eingehend zu belehren. Langenschwalbach, ben 27. August 1916. Der Königliche Landcat.

3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Rachftebend gebe ich bas vorläufige Ergebnis ber Bolls. fpende für bie beutichen Rrieges und Bivilgefangenen betannt Langenichwalbach, ben 28. Auguft 1916.

Areisverein Rotes Areng im Untertaunustreife. Der Rönigliche Banbrat.

3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Bolksipende für die deutschen Rriegs. u. Bivilgefangenen.

Beipenbeter Betrag

Gelbeugerer orreng				
	M. Bf. 1	Limbach	52	
OLB.in	695.75	Linbschieb	30.—	
Shftein	504.50	Mappershain	24.25	
Langenschwalbach	304.00	Mich Ibach	321.40	
Ertrag aus einem	663.—	Nauroth	18.50	
Ronzert		Reuhof		
Mbolfact	26	in Behen mit 4.50 M.		
Migenroth	30.—	eingeschloffen		
Bärftebt	34.50	Niederauroff	18 80	
Bechtheim	101	Nieberjosbach	20.20	
Bermbach	20	Nieberlibbach	14.—	
Beuerbach	70 —	Riebermeilingen	32.25	
Born	15.60		152.45	
Breithardt	156.20	Niedernhausen	43.85	
Daisbach	18	Rieber- und Oberrob	10.—	
Dasbach	12.10	Rieberfeelbach	10	
Didicieb-Gerolbstein	43.50	Oberauroff	17.—	
Egenroth	50 85	Dberglabbach	8 20	
Ehrenbach .	60 50	Ober josbach	43.30	
	29.25	Dierlibbach	15.—	
Engenhahn	77.15	Dhermeilingen	17.50	
(ह)के	27.20	Dberfrelbach	14.10	
Eichenhahn	30.—	Dilen	20.—	
Fischbach	16.52		19.75	
Göreroth		Banrob	156.60	
Grebenroth	30.—	Rudershaufen	93 40	
Sahn	71.—	Schlangenbab	296 —	
Hambach	19.50	Ertrag eines Ron	Se l'agric le	
Hausen ü. A.	50.—	gertes	115	
Hausen b. d. H.	33.—	Seigenhahn	9.30	
Deftrich	105.60	Springen	15.90	
heimbach	4.10	Stedenroth	90.—	
Bennethal	196.45	Stringmargarethä	25	
Hilgenroth	17.20	Stringtrinitatis	117.—	
Sohenftein	36.—	Bodenhausen	61.50	
Holzhaufen ü. A.	70.30	Ballbach	12.80	
Suppert	21.55	Ballrabenftein	37.45	
Remel	39.35	Baleborf	60.—	
Reffelbach	7.50		23.80	
Rettenbach	150	Bambach	15.70	
Retternichwalbach	69.30	Batelhain	24.50	
Rönigshofen	50.70	Başhahn		
Rröftel	31.30	usegen	58.50	
aus Rirchenfammli	The state of the s	Wingsbacy	46.—	
Langer seifen	10.—	TRIS DEL	1	
Langich ed	82.60	Borsborf	134.50	
	120 —	Born	29.65	
Laufenfelben	17.30	mt.	6315.62	
Lenzhahn	11.30	MARKET STATES	No. of Concession, Name of Street, or other party of the Concession, Name of Street, or other party of the Concession, Name of	

Bekanntmachung.

über Sochftpreife für Zwetichen. Bom 29. Muguft 1916. Auf Grund ber Berorduung über Rriegsmagnahmen gur Sicherung ber Boltsernährung vom 22. Dai 1916 (Reichs. Befegbl. G. 401 wird verordnet:

Der Breis für Sauszwetichen (Bauernpflaumen) aller Art aus ber Ernte 1916 barf einschließlich ber Erntetoften bei ber Beräußerung burch ben Erzeuger, porbehaltlich ber Borichrift im § 2, zehn Mart für fünfzig Rilogramm nicht überfteigen.

Heinverkause zu keinem höheren Breise als zu keinem höheren Breise als zu fünsundzwanzig Pfennig für das Pfnnd verkaust werden. Als Reinverkauf gilt der Berkauf an den Berbraucher in Mengen von zwanzig Pfund und weniger. Bei allen übrigen Berkäusen muß, vorbehaltlich der Borschrift im § 1, der Preis unter dem Aleinverkauspreise blei-

Die Rommunalverbanbe und Gemeinben tonnen ben Rlein-

vertaufspreis für ihren Begirt niebriger fefifeben und tie nahmen bon bem Aleinvertaufspreife gulaffen. Die Banb tralbehörben fonnen anordnen, bağ bie Anordnungen auftatt b bie Rommunalverbanbe und Gemeinden burch beren Bor getroffen werben tonnen.

Das Gigentum an Sauszwetichen tann burch Anorden ber guftanbigen Beboibe einer von biefer bezeichneten Ber übertragen werben. Die Anordnung ift an ben Befiger u Das Gigentum geht über, fobalb bie Anordnung ben Befiger zugeht.

Der von der Unordnung Betroffene ift verpflichtet, bie Bon rate bis gum Ablauf einer in ber Anordnung gu bestimme

Ert

Lond o Fabri Graff

Die !

Brant

Frist zu verwahren und pfleglich zu behandeln.
Der Uebernahmepreis wird unter Berückschigung der ben §§ 1, 2 f.stgesetzten Preise sowie der Güte und Bermmbarkeit der Borräte von der zuständigen Behörde sestgesch Die höhere Bermaltungebehörbe enticheibet entgultig üb Streitigteiten, bie fich aus ber Anordnung ergeben.

8 4

Dit Gefängnis bis zu einem Johre und mit Gelbftrafe bi gu gehntaufend Mart ober mit einer biefer Strafen wird be ftraft,

1. wer ben in ben §§ 1, 2 bestimmten ober einen m

Grund bes 2 festgefesten Breis überichreitet; 2. wer einen anderen zum Abichluß eines Bertrags af forbert, burch ben ber Breis (Rr. 1) übericheitten mit

ober fich zu einem folden Bertiag erbietet;
3. wer ber Berpflichtung, bie Borrate zu bewahren : pfleglich zu behandeln (§ 3), zuwiderhandelt.

Neben ber Strafe können bie Gegenstände, auf die ficht ftrafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob fie dem Im gehören ober nicht, eingezogen werben.

Die Banbesgentralbehörben beftimmen, wer als hobere Be maltungsbeborbe, guftanbige Behorbe, Rommunalverband u Gemeinbe argufeben ift.

Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ber Bertanbung

Berlin, ben 29. Auguft 1916.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers: Dr. Selfferich.

Der Weltfrieg.

BBB. Grokes hauptquartier, 3. Septbr. (Amflid.

Beftlicher Rriegsichauplas.

Die Artillerieschlacht im Sommegebiet hat größte De feit angenommen. Zwischen Maurepas und Clery find ge. Abend ftarte frangösische Angriffe zusammen gebrochen.

Rechts ber Maas sind dem auf die Front Thiavmor Baux ausgedehnten Borbereitungsfeuer nur beiberseits Straße Baux—Souville seindliche Angriffe gesolgt; sie abgewiesen.

Deftlider Rriegsichauplas

Front bes Generalfelbmarichalls Bringen Leopold bon Bapern.

Nörblich von Zborow setten erneute starke russische griffe zum Angriff an. Die tapferen unter dem Befchl Generals v. Eben stehenden Truppen haben sie, zumicht Bajonettkampf, restlos zurückgeschlagen.

Front bes Generals ber Ravallerie Ergherzog Rarl

Deftlich und südöstlich von Brzezant entspannen sich in begrenzte Kämpse. Feindliche Angriffe wurden abgembas Gesecht ist an einzelnen Stellen noch im Gange In den Karpathen richteten sich die russischen linin mungen gestern hauptsächlich gegen die Magura- und die heustellungen südwestlich davon; sie hatten teinen Dagegen blieb die Blodka-Höhe (südlich von Zielnat) mehrsachen vergeblichen Anstrengungen des Gegners in Hand.

Beiberseits ber Bistrika im rumanischen Grengebin fen beutsche und öfterreichisch-ungarische mit feinbliche

truppen in Befechtsfühlung.

Baltan - Rriegsicauplas.

Die Dobrutscha-Grenze ift zwischen ber Donau und bem Schwarzen Meer von deutschen und bulgarischen Truppen überfaritten. Der rumanische Grenzschutz wurde unter Berlusten für ihn zurüdgeworfen.

an ber magedonifchen Front feine Greigniffe bon Be-

Sentung.

Oberfte heeresleitung.

Erfolgreiche Beppelinangriffe auf England.

Berlin, 3. Septbr. (Amtlich) In ber Nacht zum 3. September haben mehrere Marineluftschiffgeschwaber die Festung London, die befestigten Bläze Parmouth und Harwich sowie Fabrikanlagen von militärischer Bedeutung in den südöstlichen Grafschaften und am Humber ausgiebig mit Bomben belegt. Die gute Wirkung der Angriffe konnte überall an starken Bränden und Explosionen beobachtet werden. Sämtliche Ma-

rineluftichiffe find trot ftartfter Beschiegung unbeschäbigt gurudgetehrt. Gleichzeitig fand ein Angriff von Suftichiffen bes heeres auf Subengland ftatt.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Bern, 3. Sept. (BBB. Rchtamtlich.) Die Agence b'Athenes melbet vom 2 September abends: 42 Rriegs-ichiffe liegen im Biraus. Drei fuhren in den hafen ein und landeten Truppen, die brei deutsche Schiffe beschlagen ahmten und baraif die Flagen der Auferten histen. Andere Truppen besehten die Fantenstation im griechischen Arsenal.

— (Berichtigung.) In bem Inserat ber 5. Kriegsanleiße in letter Rr. muß es in ber 2. Beile ftatt

5% Deutsche Kriegsanlige
richtig heißen:

50/0 Deutsche Reichsarleih', untunbbar bis 1924.

Von neuem ruft das Vatersand

Nuch dieser Kampf muß gewonnen werden. Die letzte Hoffnung der Feinde: uns sinanziell niederzuringen — werde zuschanden! Deshalb muß jeder Deutsche Kriegsanleihe zeichnen, soviel er kann — auch der kleinste Betrag hist den Krieg verkürzen! Rein Deutscher darf bei dem Aufmarsch der Milliarden sehlen!

Austunft erfeilt bereitwilligft die nächfte Bant, Spartaffe, Doffi anstalt, Lebensversicherungsgesellschaft, Rreditgenoffenschaft.

Bib mir mein Cobn bein Berg und lag beinen Angen meine Bege mohlgefallen.



Geftern abend 10% Uhr verichieb nach über einjährigem, ichwerem, mit großer Gebulb ertra-genem Leiben unfer lieber, guter Sohn und Bruber Gefreiter

"Einjährig-Kriegsfreiwilliger"

im 21. Bebensjahre, an feinen in Belgien erlittenen Quetichungen, bie er fich burch Sturg mit bem Pferde zuzog.

In tiefer Trauer: Ferdinand Biffel, Lehrer Sedwig Biffet Selmut Biffet.

Sohenftein i. T, 4. September 1916. Die Beerbigung findet Mittwoch 2 Uhr in Soben-1274 ftein ftatt.

Fünfte Kriegsanleihe.

Beichnungen auf die 5% Reichsan= leihe und 41/2% Schatzanweisungen nehmen wir von Montag, den 4. Septbr. bis Donnerstag, den 5. Oftober, mittags 1 Uhr, kostenfrei entgegen.

Der Zeichnungspreis beträgt für die 5% Reichsarleibe 98 Mart und für die 41/2% Gchahanweisungen 95 Mart für Mart 100 Nennwert.

Horschuß- u. Credit-Verein

zu Langenichwalbach eingetragene Benoffenschaft mit beschräntter haftpflicht. Becker. Sild. 1270

Beidnungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Sauptkasse [Rheinstraße 42], den fämtlichen Landesbankstellen und Sammelftellen,

fowie den Rommiffaren und Bertretern der Raffauifchen Lebensverficherungsanftalt.

Für bie Aufnahme bon Lombarbfredit zweds Gingahlung auf bie Rriegsanleiben werben 51/4 % unb, falls Landesbant. fouldverfdreibungen verpfandet werben, 5 % berechnet.

Sollen Guthaben aus Spartaffenbuchern ber Raffauifden Spartaffe gu Beichuungen verwend.t werben, jo vergichten wir auf Einhaltung einer Ründigungsfrift, falls die Beichnung Bei unferen vorgenannten Beichnungsfiellen erfolgt.

Die Freigabe ber Spareinlagen erfolgt bereits jum 30. September bs. 38.

Die Direktion der Haffauifchen Tandesbank.



Allen Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag unfer lieber Cohn und Bruber, ber

Musketier Karl

nach feiner im borigen Jahr erlittenen Bermunbung ingwischen eingetretenen unheilvoller Rrantheit, nach längerem Leiben im 21. Lebensjahre heute berichie-

Um ftille Teilnahme bitten Die trauernden SinterBliebenen.

Michelbach, ben 3. September 1916.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 6. September, nachmittags 13/4 Uhr ftatt. 1271

Danksagung.

Für die gahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem hinschieden meiner guten Frau und treubeforgten Mutter

Frau Catharina Löcher,

geb. Laux,

insbesondere den Diakonissinnen und barmherzigen Schwestern für ihre liebevolle Bflege, für die gahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sowie allen denen, welche sie zur letten Ruhestätte begleiteten, nur auf diesem Bege unseren aufrichtigen Dank.

1273

Die trauernben Sinterbliebenen :

Wilhelm Tocher u. Sohn.

Langenichwalbach, Roln, 1. Sept. 1916.

Saanen-Ziegenbock

Monate alt, ju vertaufen. Räheres

Bahnhofftroße 27. 1268

Geincht

per 15. Septor. nach Maing ein gefestes Alleinmädchen, bas gut tochen tann und ichon in befferen Saushaltungen gebient bat.

Nadzufragen Aheinftr. 7 (Saus Balger), Bimmer 6 zwischen 4-6 Uhr. 1260

Hausmädchen welches tochen tann, geg. hohen Lohn gesuch Wo, fagt die Exp.

Bum balbigen Gintritt alteres tüchtiges

Hausmädchen bei bobem Lohn gefucht.

1271

E. Batter, Limburg a. L.

Fahnen Fahnen! Beftellungen auf große u fleine

Be

rannen

in papftlichen und bifcofid Farben erbitte bis gum September.

Rataloge zu Diesften Hugo Walded, Rieberlage ber Bon Fabnenfabrit.

Schöne Ferfel zu haben bei

Leong. Bingel Mappersh 1257

3ch warne mit jeben fugten bas Solglager Birtenfeld, Firma Fr. halb bem Bahnhole, ja treten, ba fonst Angeige folgt.

Der Beitretz. Ludw. Rod 1246

ConOmediano of unit 1 set. One o

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

Zageblatt für Langenschwalbach.

Mr. 207

Bangenidmalbad, Dienstag, 5. September 1916.

56. Jahrg.

20 Mt.

Amtlicher Teil.

Safelnugöl.

Die Rhein-Mainiiche. Lebensmittelftelle bietet Safelnugol gum Breife von 13.50 Mt. bas Rilo an. Ich ersuche bie herren Bürgermeister vochmals die wohlhabendere Bevölkerung zum An-lauf zu veranlassen, da bei einer späteren Berteilung von Del u billigerem Preise nur die minderbemittelte Bevölkerung beidfictigt wirb.

Langenichwalbach, ben 2. September 1916.

Der Rreifausiduß 3. B.: Dr. Ingenobl, Rreisbeputierter.

Bereitstellung von Futter für Zuchtsauen.

Es fieben noch einige Bentner gur Berfügung. Der Bent. ner ftellt sich ab Lagerhaus Floreheim au 17.50 Mt. Bedarfs-ammelbungen burch bie Gemeinbevorstände. Auf eine Buchtfan ober ein Gber tommt 11/, Bentner biefes Futters.

Langenschwalbach, ben 2. Septemger 1916.

Der Areisausichuß. 3. B.: Dr. Ingenobl, Rreiebeputierter.

An die Gemeindevorftande des Breifes. Sammlung von Weißdornfrüchten.

d nehme auf bas Ausschreiben ber Kriegszesellschaft für afferiat im Narboten No 192 Bezug. In den nächsten Tagen ballen Sie von dieser Gesellschaft einige Geschäfisanweisungen le bie Drisfammelftellen.

mgenschwalbach, ben 2. September 1916.

Der Kreisausichuß 3. B.: Dr. Ingenobl, Rreisbeputierter.

An die herren Bürgermeifter

in Adolfsed, Bermbach, Bleibenstadt, Eschenhahn, Görsroth, Sambach, Hausen ü. A. Reffelbach, Königshofen, Oberjosbach, betlibbach, Springen, Stringtrinitatis, Wisper und Wörsborf.

Sie find mit der Einsendung der Nachweisung über Ein-men und Ausgaben im Jahre 15/16 im Rückfand. — § 24 Dienstanweisung für Gemeinderechner vom 2. Februar

Langenschwalbach, ben 1. September 1916.

Der Ronigliche Landrat. 3. B.: Dr. In genohl, Rreisbeputierter.

das Sachregister für das Kreisblatt 1915 geht Ihnen ben nächsen Tagen zu. Der Drud war nicht früher mög-3ch ersuche nochmals für ordnungsmäßigen Ginband ber dichen Blätter zu forgen, wie ich bies mit Kreisblattver-g bom 22. März, Aarbote Rr. 74, angeordnet habe.

genschwalbach, ben 2. September 1916.

Der Rönigliche Banbrat. 3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Soldatenfürsorge

für beimatlofe Urlauber.

Ungenannt, Stedenroth Beften Dant!

Bangenichwalbach, ben 4. September 1916. Der Borfigenbe bes Rreisbereins vom Roten Rreug. 3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

An die Berren Burgermeifter

3ch erinnere an die Rudjenbung ber Rreishundesteuerliften für bas Rechnungsjahr 1916/17.

Langenichwalbach, ben 1. September 1916.

Der Rönigl. Landrat. J. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

An die Berren Burgermeifter.

3d erinnere an bie Rudfendung ber Betriebsfteuerliften für 1916/17.

Langenschwalbach, ben 1. September 1916.

Der Rönigliche Lanbrat.

3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Un bie Berren Bitrgermeifter bes Rreifes. Betrifft: 28aldweide.

Die Bieb., insbesonbere bie Schweinebefiger haben von bem ihnen gefehlich gemahrten Balbweibenugungsrecht feit-ber nur in recht geringem Umfange Gebrauch gemacht.

Wenn auch anerkannt werden muß, daß sich die Balbweide unter ben hiefigen Berhältniffen zur Schweinemaft insofern wenig eignet, als die verhältnismäßig hochgezüchteten Schweine ein zwedentsprechendes und ihren besonderen Ansprüchen ge-nugenbes Futter im Balbe nicht finden wurden, so erscheint es nach Unficht ber Sandwirticaftetammer boch burchaus munichenswert, bag ber Eintrieb von Buchttieren in die Balber möglichft geforbert wirb, ba bie Schweine hierburch biel gefünber und leiftungefähiger werben, auch wenn fie nur einen Teil ihrer Nahrung im Balbe finden. In biefem Jahre ift an vielen Stellen eine ftarte Buchelmaft jum Teil eine Bollmaft zu erwarten. Benn auch bafar geforgt werben muß, bag bie Buchel. maft möglichft für die Delgewinnung ausgenust wird, fo bietet fle boch auch bei bem Eintrieb zahlreicher Schweine ein aus. gezeichnetes Mafigatter. Erfahrungsgemäß fallen bie guten Buchedern nach Ditte Ottober. Bon biefem Beitpuntt ab bis gum Gintritt ftarterer Grofte murbe bemnach ber Schweineeintrieb bejonders lohnend fein.

3ch erfuche Sie baber, erneut in orisublicher Beife bie Bieb. und Schweinebefiger auf biefe Bergunftigung aufmertfam gu machen und bie Beftrebungen auch Spreifeits nach Rraften gu unterftugen und befonders bafür gu forgen, bag bie Buchelmaft biefes Jahr für die Landwirtschaft beffer ausgenust wird, als bie reiche Gichelmaft bes Jahres 1914, bie trop vielfacher

hinweise und Bemühungen leiber jum großen Teile vertommen ift. Bezüglich Gewinn ber reichen Buchenmafternte zur Delgewinnung laffe ich noch im September Berfügung folgen.

Die Bandwirte erfuche ich eingebend gu belehren. Bangenfdwalbach, ben 27. Auguft 1916.

Der Ronigliche Landrat. 3. B.: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Nachstehend gebe ich bas vorläufige Ergebnis ber Bolts. fpenbe für bie beutichen Kriegs- und Zivilgefangenen bekannt. Langenfdwalbach, ben 28. Muguft 1916.

Rreisberein Rotes Rreug im Untertaunustreife. Der Rönigliche Landrat. 3. B.: Dr. 3ngenobi, Rreisbeputierter.

Boltsipende für Die Deutschen Rriege. u. Bivilgefangenen.

Gefpenbeter Betrag					
	M. Bf. 1		52.—		
Cha-l-	695.75	Linbschieb	30.—		
Ibstein	504.50	Mappershain	24.25		
Langenschwalbach	304.00	Mich Ibach	321.40		
Ertrag aus einem	663.—	Nauroth	18.50		
Ronzert		Reuhof			
Applised	26.—	in Weben mit 4.50 %	R.		
Allgenroth	30	eingeschloffen			
Bärftodt	34.50	Rieberauroff	18 80		
Bechtheim	101	Dieberjosbach	20.20		
Bermbach	20.— 70 —	Nieberlibbach	14		
Beuerbach	15.60	Riebermeilingen	32.25		
Born	156.20	D'ebernhaufen	152.45		
Breitharbt	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	Dieber- und Dberrob	43.85		
Daisbach	18.— 12.10	Nieberfeelbach	10.—		
Dasbach Glannibilain	43.50	Dberauroff	17.—		
Didichieb. Gerolbstein	50 85	Dberglabbach	8 20		
Egenroth	60 50	Dber josbach	43.30		
Chrenbach Chrenbach	29.25	Dberlibbach	15		
Engenhahn	77.15	Dbermeilingen	17 50		
Eichenhahn	27.20	Dberfeelbach	14.10		
Filchbach	30.—	Delen	20.—		
Görgroth /	16.52		19.75		
Grebenroth	30.—	Panrob	156.60		
Sahn	71.—	Rüdershaufen	93.40		
Hambach .	19.50	Schlangenbab 1	296 —		
Hausen ü. A.	50.—	Ertrag eines Ron-			
Hausen v. b. H.	33.—	gerte8	115.—		
Deftrich	105.60	Seigenhahn	9.30		
Deimbach	4.10	Springen	15.90		
Dennethal	196.45	Stedenroth	90.—		
Silgenroth	17.20	Stringmargarethä	25		
Sobenstein .	36.—	Stringtrinitatis	117		
Solzhaufen ü. A.	70.30	Bodenhausen	61.50 12 80		
Suppert	21.55	Ballbach	(1871年) (日本) (1871年)		
Stemel	39.35	Ballrabenftein	37.45		
Reffelbach	7.50	Baleborf	60.— 23.80		
Rettenbach	150.—	Bambady	15.70		
Retternichwalbach	69.30	Boşelhain	24.50		
Rönigshofen	50.70	Bathahn	58.50		
Rröftel .	31.30	Behen	46.—		
aus Rirchenfammlung 4 10		Bingsbach	1.—		
Langez seifen	10.—	Bisper Börstorf	134.50		
Langich:eb	82.60	Born	29.65		
Laufenfelben .	120 —	The state of the s	Contract Con		
Lenzhahn	17.30	Wt.	6315.62		

Befanntmachung.

über Sochftpreife für Zwetichen. Bom 29. Auguft 1916. Auf Grund ber Berorduung über Rriegsmagnahmen gur Sicherung ber Bollsernahrung bom 22. Dai 1916 (Reichs. Befegbl. G. 401 wirb verordnet:

Der Breis für Sauszwetichen (Bauernpflaumen) aller Art aus ber Ernte 1916 barf einschließlich ber Erntetoften bei ber Beraußerung burch ben Erzeuger, vorbehaltlich ber Borschrift im § 2, zehn Mart für fünfzig Rilogramm nicht übersteigen.

\$ 2. Sauszweischen burfen im Rleinvertaufe zu teinem höheren Breife als zu fünfundzwanzig Pfennig für bas Pfnnb vertauft

werden. Als Rleinverkauf gilt der Berkauf an den Berbraucher in Mengen von zwanzig Pfund und weniger Bei allen übrigen Berkaufen muß, vorbehaltlich der Bor-schrift im § 1, der Preis unter dem Rleinverkaufspreise blei-

ben.

Die Rommunalverbanbe und Gemeinben tonnen ben Rlein-

vertaufspreis für ihren Begirt niebriger fefifegen und Int. nahmen von bem Aleinvertaufspreise gulaffen. Die Banbes tralbeborben tonnen anordnen, bag bie Anordnungen anftatt bur bie Rommunalberbanbe und Bemeinben burch beren Borin getroffen werben tonnen.

Das Gigentum an Sauszwetichen fann burch Anorb ber guftanbigen Beboibe einer von biefer bezeichneten Berie übertragen werben. Die Anordnung ift an ben Befiger ju richten. Das Gigentum geht über, fobalb bie Anordnung ben Befiger zugeht.

Der bon der Anordnung Betroffene ift verpflichtet, bie Ronrate bis jum Ablauf einer in ber Unordnung gu beftimmenbe

Frift zu verwahren und pfleglich zu behandeln. Der Uebernahmepreis wird unter Berudfichtigung ber in ben §§ 1, 2 feltgesetten Preise sowie ber Gute und Bermm barteit ber Borrate von ber zuständigen Behörde seftgeset. Die höhere Bermaltungsbehörde entschet entgulig übn Streitigleiten, bie fich aus ber Anordnung ergeben.

§ 4. Dit Gefängnis bis zu einem Sohre und mit Gelbftrafe bu au gehntaufend Mart ober mit einer biefer Strafen wird be Erfol

Be

tafiqo

ftraft, 1. wer ben in ben §§ 1, 2 bestimmten ober einen an Grund bes 2 festgesetzten Breis überschreitet; 2. wer einen anderen zum Abschluß eines Bertrags au-

forbert, burch ben ber Breis (Dr. 1) überich titten with,

ober fich zu einem folden Bertiag erbietet;
3. wer ber Berpflichtung, bie Borrate zu bewahren mit pfleglich zu behandeln (§ 3), zuwiderhandelt.

Reben ber Strafe tonnen bie Wegenftanbe, auf bie fid bi ftrafbare Sandlung bezieht, ohne Unterschied, ob fie bem Tain geboren ober nicht, eingezogen merben.

Die Bandeszentralbeborben bestimmen, wer als hobere Ber waltungsbehörbe, zuftanbige Beborbe, Kommunalverband mi Gemeinde arzufeben ift.

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Bertunbung

Berlin, ben 29. Muguft 1916.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers: Dr. Belfferich.

Der Weltfrieg.

BEB. Grokes Sauptquartier, 3. Septbr. (Amtlid.)

Beftlider Rriegsidauplas.

Die Artillerieschlacht im Sommegebiet hat größte hefti-feit angenommen. Zwischen Maurepas und Clery sind gesten Abend starte französische Angriffe zusammen gebrochen.

Rechts der Maas find dem auf die Front Thiaumon Baur ausgedehnten Borbereitungsfeuer nur beiberfeits Straße Baur-Souville feindliche Angriffe gefolgt; fie im abgewiesen.

Deftlider Rriegsicauplas

Front bes Beneralfelbmaricalls Bringen Leopolb bon Bapern.

Nörblich von Zborow setten erneute starke rustische for griffe zum Angriff an. Die tapferen unter dem Befehl bei Generals v. Gben stehenden Truppen haben sie, zumteil in Bajonettfampf, reftlos gurudgefchlagen.

Front bes Generals ber Ravallerie Ergherzog Rarl

Defilich und füboftlich bon Brzegany entspannen fic orfice begrenzte Kämpfe. Feindliche Angriffe wurden abgewiele bas Gefecht ist an einzelnen Stellen noch im Gange. In den Karpathen richteten sich die rufsischen linterne

mungen gestern hauptsächlich gegen die Magura- und die thenstellungen südwestlich davon; sie hatten teinen Grisk Dagegen blieb die Bloska-Höhe (füdlich von Zielnow) mehrkachen nergehlichen Auftren mehrfachen vergeblichen Anftrengungen bes Gegners in fant

Beiberfeits ber Biftriga im rumanifchen Grengebiel ten beutiche und öfterreichisch-ungarische mit feindlichen b

truppen in Befechtsfühlung.

Baltan - Rriegsichauplas.

Die Dobrutscha-Grenze ift zwischen ber Donau und bem imagen Meer von beutschen und bulgarischen Truppen übermiten. Der rumänische Grenzschutz wurde unter Berluften im gurudgeworfen.

In ber magedonischen Front feine Greigniffe bon Be-

Oberfte Beeresleitung.

Erfolgreiche Beppelinangriffe auf England.

Berlin, 3. Septbr. (Amtlich) In ber Nacht zum 3. September haben mehrere Marineluftschiffgeschwader die Festung gebon, die befestigten Pläze Narmouth und Harwich sowie zufischlagen von militärischer Bedeutung in den südöstlichen grafschaften und am Humber ausgiedig mit Bomben belegt. It gute Wirkung der Angriffe konnte überall an starken kinden und Explosionen beobachtet werden. Sämtliche Ma-

rineluftschiffe find trot ftartfter Beschiegung unbeschäbigt gurudgetehrt. Gleichzeitig fand ein Ungriff von Luftschiffen bes heeres auf Subengland ftatt.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

* Bern, 3. Sept. (BIB. Richtamtlich.) Die Agence b'Athenes melbet vom 2 September abends: 42 Rriegsichiffe liegen im Biraus. Drei fuhreu in ben hafen ein und landeten Truppen, die brei beutiche Schiffe beich lagen ahmten und baraif die Flagen der Allierten hiften. Undere Truppen besetzten tie Fantenstation im griechischen Arfenal.

— (Berichtigung.) In bem Inserat ber 5. Kriegsanleihe in letter Rr. muß es in ber 2. Beile ftatt 5% Deutsche Kriegsanlige

richtig heißen :

5% Deutsche Reichsanleihe, unfunbbar bis 1924,

Von neuem ruft das Vatersand

que Rampf in der Heimat! Auch dieser Kampf muß gewonnen werden. Die letzte Hoffnung der Feinde: uns finanziell niederzuringen — werde zuschanden! Deshalb muß jeder Deutsche Kriegsanleihe zeichnen, soviel er tann — auch der kleinste Betrag hilft den Krieg verkürzen! Kein Deutscher darf bei dem Aufmarsch der Milliarden sehlen!

Austunft erteilt bereitwilligst die nächste Bant, Spartaffe, Postanstalt, Lebensversicherungsgesellschaft, Kreditgenossenschaft. Bib mir mein Sohn bein Berg und lag beinen Mugen meine Bege moblgefallen.



Beftern abend 10% Uhr verfchied nach über einjährigem, ichwerem, mit großer Gebulb ertra-genem Leiben unfer lieber, guter Sohn und Bruber

Ginjährig-Kriegsfreiwilliger",

im 21. Lebensjahre, an feinen in Belgien erlittenen Quetschungen, bie er fich burch Sturg mit bem Pferbe zuzog.

In tiefer Trauer: Ferdinand Biffet, Lehrer Bedwig Biffel Belmut Biffel.

Sobenftein i. T, 4. September 1916. Die Beerbigung findet Mittwoch 2 Uhr in Sobenftein ftatt.

Fünfte Kriegsanleihe.

Beichnungen auf die 5% Reichsan= leihe und 41/200 Schatanweisungen nehmen wir von Montag, den 4. Septbr. bis Donnerstag, den 5. Oftober, mittags 1 Uhr, kostenfrei entgegen.

Der Beichnungspreis beträgt far bie 5% Reichsanleibe 98 Mart und für bie 4 1/, 0/0 Schahanweisungen 95 Mart für

Vorldjuß- u. Credit-Verein

zu Langenschwalbach eingetragene Benoffenicaft mit beidrantter Saftpflicht. Becker. 1270 Sild.

Beidmungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unferer Sauptfaffe [Rheinstraße 42], den fämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen,

fowie den Rommiffaren und Bertretern der Naffauifchen Lebensverficherungsanftalt.

Für bie Aufnahme bon Lombardtcebit zweds Einzahlung auf bie Rriegsanleihen werben 51/4 % unb, falls Lanbesbant. foulbverichreibungen verpfandet werben, 5 % berechnet.

Sollen Guthaben aus Spartaffenbuchern ber Raffauischen Spartaffe zu Beichnungen verwendet werben, fo verzichten wir auf Einhaltung einer Ründigungsfrift, falls die Beichnung Bei unseren vorgenannten Beidnungsstellen erfolgt.

Die Freigabe ber Spareinlagen erfolgt bereits gum 30.

Die Direktion der Maffauifden Tandesbank.



Allen Bermandten, Freunden und Befannien bie traurige Mitteilung, bag unfer lieber Cofin und Bruber, ber

Musketier Karl

nach feiner im vorigen Jahr erlittenen Bermunbun inamifden eingetretenen unheilvoller Rrantheit, no längerem Leiben im 21. Bebensjahre heute berichie-

Um ftille Teilnahme bitten Die trauernden Sinterbliebenen.

Dichelbach, ben 3. September 1916.

Die Beerbigung finbet Mittwoch, ben 6. Ceptember, nachmittags 1 %, Uhr ftatt.

Danksagung.

Gur bie gahlreichen Beweise herglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben meiner guten Frau und treubeforgten Mutter

Frau Catharina Löcher,

geb. Laux,

insbefondere ben Diafoniffinnen und barmhergigen Schweftern für ihre liebevolle Pflege, für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sowie allen denen, welche sie zur letten Ruheftätte begleiteten, nur auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Wilhelm Töcher u. Sohn.

Langenichwalbach, Roln, 1. Sept. 1916.

Saanen-Ziegenbock

Monate alt, zu vertaufen. Näheres

Bahnhofftrage 27. 1268

Gelucht

per 15. Septor. nach Daing ein gefestes Alleinmadchen, bas gut tochen tann und icon in befferen Saushaltungen ge. bient bat.

Radzufragen Itheinfir. 7 (Saus Balger), Bimmer 6 zwifchen 4-6 ubr.

Hausmädchen welches tochen tann, geg. hoben Lohn gefuch. Wo, fagt bie Exp.

Bum balbigen Gintritt alteres tüchtiges

Hausmädchen bei bobem Bohn gefucht. Limburg a. 2.

Fahnen! Fahne Beftellungen auf große tleine

eien f dt al

in papftlichen und bifco Farben erbitte bis jun September.

Rataloge zu Dienfle Hugo Walded Rieberlage ber Bos Fabrenfabrit.

Schöne Ferfel zu haben bei

Leonh Bingi Mapperaha 1257

3ch warn it jeden fugten bas Sofglaget Firma Fr. Birtenfeld, halb dem Bahnhole, is treten, da fonst Angelst folgt.

Der Butmit. Ludm. Fox